

PJ-Evaluation

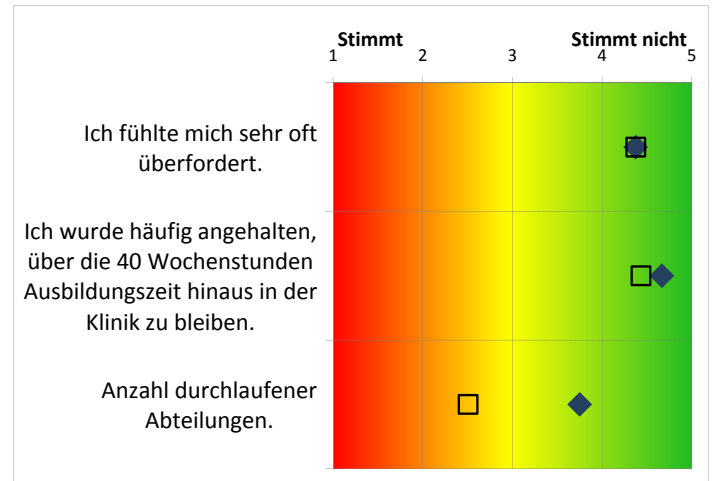
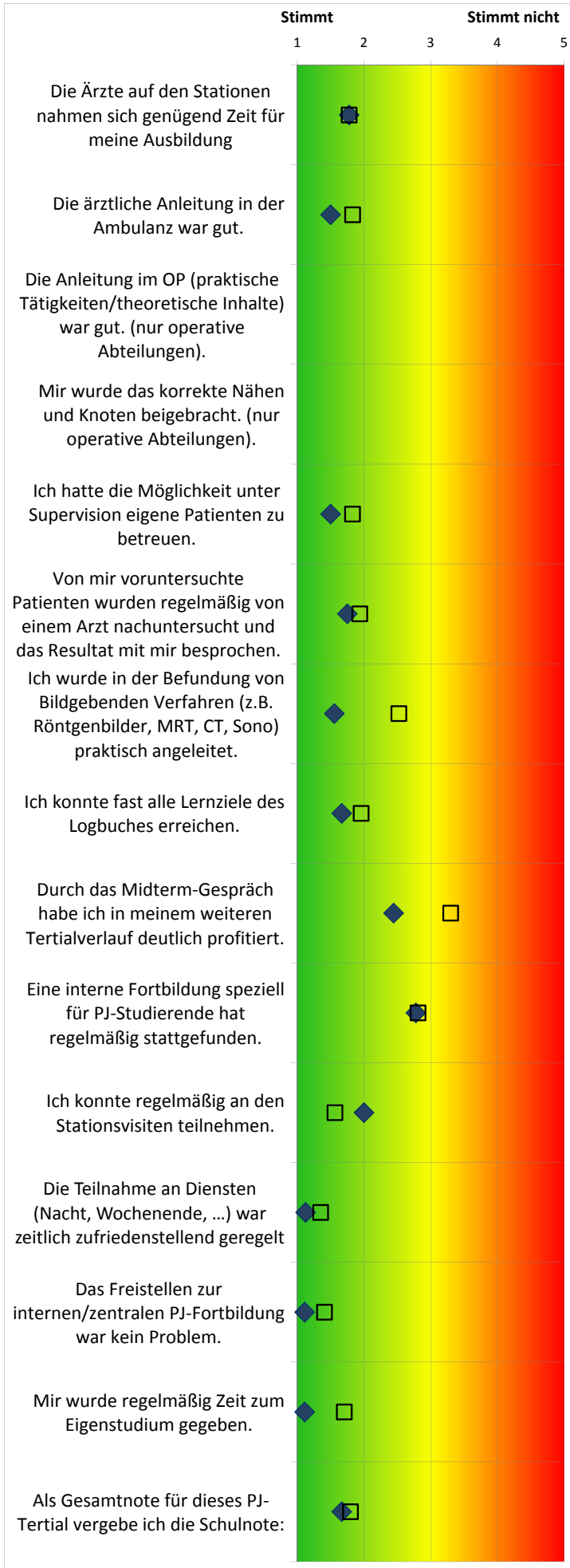
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten aus dem Herbst 2013 und dem Frühjahr 2014 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

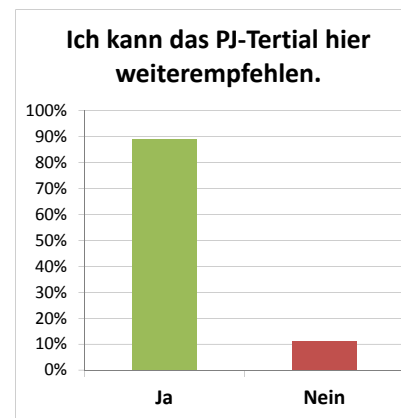
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 9

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 1 das Team super nett ist und einem viel beigebracht wird

der zwischenmenschliche Umgang, Arbeitsatmosphäre, radio-interne PJ-Fortbildungen, morgendliche Besprechungen mit Fallvorstellungen, Vorträgen und Koordination

leider wenige Work-Stationen, weshalb man als Pjler nicht oft selbstständig/alleine befunden konnte, dies wird sich aber nach dem anstehenden Umzug der radiologischen Abteilung evtl. lösen; MRT-Befundung kam zu kurz, da die Patientenaufklärung Pjler-Aufgabe war

evtl. Work-Station für Pjler zur eigenständigen Befundung in der Rotation einplanen; MRT-Rotation aufteilen: ein Teil Aufklärung, ein Teil Befundung

Student 2 -

gute Betreuung; eigenständiges Arbeiten möglich

-

-

Student 3 Nein

Sono ->grundlegende Techniken hier erlernt; CT-> Diagnostik, Organbefunde; sehr nettes Team

keine Fortbildungen! Wurde für wenige Pjler nicht durchgeführt; nach dem Sono & CT-Einsatz war ich fast nur noch mit Aufklärungsgesprächen und Viggo legen beschäftigt. Radio war mein Wahlfach, ich habe von dem PJ-Tertial nicht profitiert, außer dass ich jetzt sonographieren kann

Fortbildungen, Praktisch + Theoretisch

Student 4 gute Supervision, Hilfsbereitschaft in jeder Ebene, freundliches Team- Wer will, kann viel lernen!

das freundliche, hilfsbereite Team; eigenständiges Arbeiten fast immer möglich; viele Abteilungen, die man durchlaufen kann; ich habe viel mitgenommen und konnte viel lernen!

gerade in der MRT gibt es kaum bis keine Möglichkeit, Befunde selbstständig oder unter Supervision zu erheben. Schade!

Bereitstellung oder ermöglichen eines PCs gerade in der Radiologie, damit Studenten Befunde durchführen können. Zeitweise war dies fast in jeder Abteilung möglich. Leider jedoch nicht im MRT!

| | Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ... | Mir hat besonders gut gefallen | Mir hat nicht so gut gefallen ... | Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik: |
|------------------|--|---|--|--|
| Student 5 | sehr gute Betreuung | - | - | - |
| Student 6 | die Ärzte sehr bemüht um die Ausbildung sind | Wie sehr die Ärzte sich um die Ausbildung der PJler bemühen | Es nicht immer genug Befundungsplätze gibt, damit die PJler eigenständig befunden können | s.o. |
| Student 7 | - | eigenständige Befundung und anschließende Besprechung | Aufklärungsgespräche in CT und MRT | eigene Zugangsdaten für PJler im System |